



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

---

# Carbon Footprint – Methodik und Kommunikation

Workshop des BMU

28. April 2008, Berlin

Dr. Ulf Jaeckel, BMU



# Ausgangslage

- Klimadebatte
- Klimaschutz als „Verbraucherthema“
- Bewegung auf den Märkten
- Vielzahl von heterogenen Initiativen
- Gefahr der Verbraucherverwirrung
- Handlungsnotwendigkeit des BMU
  - zur positiven Nutzung des Themas
  - zur Vermeidung gegenteiliger Effekte durch Unsicherheit der Verbraucher (Glaubwürdigkeitsverlust etc.)



## Internationaler Kontext

- Carbon Trust in UK
- Entwicklung einer Norm in UK (PAS 2050)
- Verschiedene Initiativen in anderen EU-Mitgliedstaaten (Frankreich, Niederlande, Portugal etc.)
- Projekt der EU-KOM zur Berücksichtigung Carbon Footprint im Rahmen des EU-Umweltzeichens
- Arbeiten bei ISO TC 207 haben begonnen
- Skepsis bei EU-Mitgliedstaaten gegenüber Carbon-Label
- Interesse an einheitlicher Methodik



## Drei Themenbereiche

---

- ✓ Methodik der Ermittlung des Carbon Footprint
- ✓ Kommunikation des Carbon Footprint
- ✓ Kompensation (BMU-Workshop 29.4.08)



# Zielsetzung BMU

- ✓ Vermeidung Verbraucherverwirrung
- ✓ Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- ✓ Verwendung einheitlicher Methodik
- ✓ Methodik:
  - ✓ ambitioniert,
  - ✓ einfach in der Anwendung,
  - ✓ leicht zu verstehen
- ✓ Verwendung einheitlicher Kommunikationsformen (z.B. gleiches Zeichen)
- ✓ Wettbewerb um beste „Performance“
  - ✓ unternehmensbezogen
  - ✓ produktbezogen



## Aktivitäten des BMU

- Entwicklung einer Methodik
- Abstimmung im internationalen Kontext
- Einheitliche Methodik auf europäischer Ebene angestrebt (Methodenkonvention)
- Diskussion der Methodik mit allen interessierten Kreisen
- Erarbeitung eines Vorschlags zur Kommunikation
- Ggf. Vorlage eines Angebots für eine Kommunikation des Carbon Footprint



## Weiteres Vorgehen

- Erarbeitung eines Vorschlags für eine Methodik
- Diskussion mit interessierten Kreisen
  - schriftlich (Versendung an Teilnehmer, Gelegenheit zur Stellungnahme)
  - weiterer Workshop
- Einbringen der Methodik in die internationale Diskussion (Ziel ist europäische oder globale Lösung, aber rasche Einigung notwendig)
- Endgültiger Methodenvorschlag (Konvention)
- Vorschlag für ein Klimazeichen



# Anforderungen an ein Klimazeichen

- Verständlichkeit
- Verlässlichkeit
- Akzeptanz und Vertrauen
- Bekanntheit
- Einheitlichkeit (zumindest auf nationaler Ebene)

